

Vorbereitet für den Notfall – Checkliste

1. Erste-Hilfe-Ausstattung

- Es ist ein Erste-Hilfe-Kasten vorhanden und nach DIN 13157 ausgestattet.
- Der Standort des Erste-Hilfe-Kastens ist deutlich gekennzeichnet und für alle leicht zugänglich.

2. Erste-Hilfe-Schulungen

- Wir haben genügend Ersthelfende im Team (mindestens eine Person pro Gruppe).
- Wir bieten regelmäßige Schulungen an (Erste-Hilfe-Kurs alle zwei Jahre für alle Fachkräfte).
- Wir haben eine:n feste:n Erste-Hilfe-Beauftragte:n.

3. Notfallpläne und Evakuierung

- Notfallpläne sind vorhanden (z.B. bei Verletzungen, allergischen Reaktionen, Bewusstlosigkeit).
- Wichtige Telefonnummern sind leicht zugänglich und aktuell.
- Der Evakuierungsplan ist allen bekannt und sichtbar angebracht.
- Wir führen regelmäßig Evakuierungsübungen mit dem Team und den Kindern durch (mindestens ein Mal jährlich).

4. Dokumentation und Unfallmeldungen

- Der Prozess zur Meldung von Unfällen an die gesetzliche Unfallversicherung ist klar definiert.
- Unfälle und Erste-Hilfe-Leistungen werden sofort dokumentiert und ausgewertet.

5. Kommunikation mit Eltern und im Team

- Es gibt klare Abläufe zur Benachrichtigung der Eltern im Falle eines Unfalls.
- Die Kontaktdaten der Eltern sind immer griffbereit und aktuell (z. B. in einer Notfallmappe).
- Die Notfallpläne werden regelmäßig besprochen und bei Bedarf aktualisiert.
- Es gibt klare Verantwortlichkeiten im Team für die Erste-Hilfe-Maßnahmen.

6. Prävention und Sicherheit

- Wir führen regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen der Räumlichkeiten und der Spielgeräte durch.
- Es gibt festgelegte Maßnahmen zur Unfallprävention (z.B. Absicherung von Gefahrenstellen).
- Das Team ist über die Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen informiert und geschult (insbesondere bei der Wundversorgung).